

Erstsprache¹

Bei der Definition von Erstsprache ist zwischen zwei Ansätzen zu unterscheiden: dem chronologischen Ansatz, der mit Erstsprache die als erste gelernte Sprache bezeichnet, und dem Ansatz der Dominanztheorie, die den Begriff für die starke, d.h. dominante Sprache eines Menschen verwendet.

Bei beiden Definitionsansätzen deckt sich die Erstsprache nicht zwingend mit derjenigen der Eltern bzw. eines Elternteils, weshalb vom Begriff Muttersprache als Synonym für Erstsprache abgesehen wird. Die zuerst gelernte Sprache ist beispielsweise nicht identisch mit der Sprache der Mutter, wenn sie die Sprache mit einem merklichen Akzent spricht und das Kind diese gemäss dem lokalen Standard lernt, wenn die Mutter gehörlos oder die Bezugsperson der Vater ist.

Zweitsprache

Mit Zweitsprache wird folglich die Sprache bezeichnet, die chronologisch nach der Erstsprache gelernt wird. Es handelt sich zumeist um die Alltagssprache im ausserfamiliären Lebensumfeld der Person; sie ist zur Kommunikation und somit zum Funktionieren in der weiteren Gesellschaft und Kultur notwendig. Aus dieser existentiellen Notwendigkeit heraus wird diese Sprache oft annähernd so gut oder gar besser gesprochen wie die Erstsprache, insbesondere von Kindern mit Migrationshintergrund, die sich vor oder in der Primarschule in einer neuen Sprachregion integrieren. Verglichen mit der Erstsprache, die im Kindesalter auf natürliche Weise im familiären Umfeld erworben wird, geschieht dies bei der Zweitsprache ebenfalls ungesteuert ausserhalb der Schule, jedoch im Idealfall parallel dazu gesteuert im Unterricht.

Fremdsprachen

Bei der Fremdsprache handelt es sich um eine Sprache, die im schulischen Kontext oder während eines gewissen Zeitraums während eines Fremdsprachenaufenthalts künstlich, d.h. gesteuert, gelernt wird. Dies geschieht ausserhalb des gewöhnlichen Verwendungsbereichs, wobei die Sprache meist durch eine ausgebildete Person systematisch vermittelt wird. Die Fremdsprache wird, verglichen mit der Erst- oder Zweitsprache, in der Regel seltener verwendet und dient primär als Mittel der zwischenmenschlichen Kommunikation.

Schulsprache

Schulsprache ist die Sprache, in der Inhalte an Schulen und Universitäten vermittelt werden und in der kommuniziert wird. Die Schulsprache kann, muss aber nicht mit der Erst- oder Umgebungssprache identisch sein. Das Beherrschen der Schulsprache ist ein wichtiger Zugang zur Bildung. Oft ist die Schulsprache die einzige alle Schülerinnen und Schüler verbindende Sprache. Die Kinder einer Toggenburger Primarklasse haben insgesamt sechs verschiedene Erstsprachen (Deutsch, Kurdisch, Albanisch, Italienisch, Englisch, Spanisch), ihre gemeinsame Sprache ist die Schulsprache Deutsch.

¹ Aus: Do you parlez andere lingue? Fremdsprachen lernen in der Schule; 2008 Verlag Pestalozzianum an der Pädagogischen Hochschule Zürich. S. 16-18.